

TIGGES GenuSet 4



Modulare Knie-Orthese
mit Mobilisierungsfunktion



TIGGES GenuSet 4

HMV-Nummer
23.04.02.4001

TIGGES innovative Modul-Orthesen



Patent angemeldet/erteilt

Techniker-Information

Informationen für den Techniker

Zweckbestimmung

Zweckbestimmung der Orthese ist die Stabilisierung, Führung und Entlastung des Kniegelenks mit erforderlicher Begrenzung des Bewegungs-

umfangs mit nachfolgender Mobilisierung durch Abrüstung der Orthese.

Leistungsmerkmale

Die Orthese ist geeignet für Patienten/innen ab 12 Jahren und einer Körpergröße von 140 bis

210 cm mit Schädigung im Kniebereich.

Anpassung der TIGGES GenuSet 4

Größenauswahl

Um die richtige Größe der **TIGGES GenuSet 4** für Ihre/n Patienten/in auszuwählen, ist es notwendig den Umfang des Oberschenkels sowie des Unterschenkels zu ermitteln.

Bitte entnehmen Sie die entsprechende Größe der Größentabelle auf der letzten Seite.

Messen Sie das Umfangsmaß des Beins 14 cm oberhalb der Kniescheibenmitte sowie 12 cm unterhalb der Kniescheibenmitte.

Höhenverstellung

Sie können die Orthese in der Länge auf die individuellen anatomischen Gegebenheiten einstellen. Lösen Sie hierzu die einzelnen Schrauben an den Orthesenschalen und stellen die

gewünschte Länge der Orthese ein. Anschließend fixieren Sie die Schrauben wieder (Innensechskant, 1,5 Nm) (Abb. 1).



1. Therapiestufe:

Knieführungsorthese mit 4-Punkt-Prinzip und Extensions-/Flexionsbegrenzung





Einstellen des Bewegungsumfangs

1. Klappen Sie den Gelenkdeckel nach oben, indem Sie ihn am unteren Rand ablösen.
2. Drücken Sie die Spannklinke zurück und drehen das Verschlussblech nach hinten (Abb. 2).
3. Ziehen die Gelenksicherung nach außen ab.
4. Drücken Sie den Gelenkeinsatz aus der unteren Schiene heraus (Abb. 3).
5. Setzen Sie nun den gewünschten Gelenkeinsatz über die Bolzen der oberen Schiene und positionieren ihn in dem Zahnkranz der unteren Schiene. Bei aufrechter Orthesenlage muss die Aufschrift lesbar sein.
In der Neutral-Position zeigt der Pfeil des Gelenkeinsatzes auf die Kerbe in der

Schiene. Sie können den Bewegungsbereich in 5°-Schritten verstellen indem Sie den Gelenkeinsatz um eine Position verdrehen (Abb. 4).

Achtung: Verwenden Sie auf jeder Seite denselben Gelenkeinsatz in derselben Position.

6. Verschließen Sie das Gelenk wieder mit der Gelenksicherung. Drehen Sie hierzu das Verschlussblech nach vorne, bis die Spannklinke einrastet.
7. Klappen Sie den Gelenkdeckel herunter und drücken ihn auf das Gelenk, bis dieser einrastet.

Anpassen der Gurte

Zur Anpassung der Gurtlänge öffnen Sie die Gurtverschlüsse und ziehen den Gurt aus der seitlichen Umlenkung heraus. Nun öffnen Sie den Gurt auf der Innenseite und kürzen diesen bei Bedarf auf die gewünschte Länge.

Zur Montage justieren Sie die Gurtlänge und befestigen den Gurt mit dem doppelseitigen Klett wieder auf der Innenseite.

Anpassen der seitlichen Schienen

Die seitlichen Schienen können mit Hilfe von Schränkclaken an die individuellen anatomischen Gegebenheiten angepasst werden. Hierzu nutzen Sie nur den Bereich zwischen der Verschraubung und dem Gelenk zum Schränken.

Sie können die Orthesenschalen durch manuellen Druck kaltverformen um Sie bei Bedarf der individuellen Anatomie anzupassen.

Achtung: Schränken Sie keinesfalls im Bereich des Gelenks. Zudem kann es durch übermäßige Biegung oder wiederholte Verformung zu einem Materialversagen kommen.

Anlegen der TIGGES GenuSet 4

- Legen Sie Ihrem/Ihrer Patienten/in die Orthese an. Achten Sie hierbei auf die richtige Orientierung vorne/hinten sowie oben/unten (siehe Abb. 5). Die Orthese sollte am Bein so anliegen, dass die Schienen mittig seitlich am Bein verlaufen. Die Gelenke der Orthese sollten auf Höhe der Kniescheiben-Mitte liegen.
- Verschließen Sie die Gurte, um die Orthese in der richtigen Position zu fixieren.
- Erläutern Sie Ihrem/Ihrer Patienten/in das An- sowie Ablegen der Orthese. Für den Alltagsgebrauch reichen die Öffnung und der Verschluss der vorderen Gurte aus.
- Händigen Sie die Patienten-Information sowie diese Techniker-Information aus.
- **Das erste Anlegen muss immer durch einen Orthopädietechniker erfolgen!**

Abschulung

Umbau zur 2. Stufe

Sie benötigen das **Abschulungsset B** zur Montage (Abb. 6).

1. Lösen Sie die Gurte von den unteren Orthesenschalen ab und entfernen die Klettstücke.
2. Entfernen Sie die Orthesenschalen von den seitlichen Schienen, indem Sie die Verschraubung lösen.
3. Entfernen Sie die Kondylenpolster und lösen die darunter befindliche Kondylensatzschraube. Nun nehmen Sie die Kondylenaufnahme von der seitlichen Schiene ab. Es verbleiben die seitlichen Schienen.
4. Schieben Sie die seitlichen Schienen mit der Unterschenkel-Seite in die seitlichen Taschen der beiliegenden Bandage ein. Zur einfacheren Montage können die aufgeklebten Klettstücke entfernt werden. Achten Sie auf die richtige Positio-

nierung medial/lateral sowie oben/unten.

5. Schieben Sie Schienenpolster über die Enden der oberen Schienen.
6. Öffnen Sie die obere seitliche Tasche am Oberschenkel-Bereich der Bandage und verschließen diese sorgfältig nach Einfügen der Gelenkschiene (Abb. 7).
7. Fixieren Sie jeweils einen doppelten Gurthalter auf der medialen Tasche der Bandage am Unterschenkel sowie einen am Oberschenkel. Ebenfalls bestücken Sie die lateralen Taschen der Bandage mit einer doppelten Gurtschlaufe am Ober- sowie am Unterschenkel.
8. Heften Sie die Gurte in die doppelten Gurthalter führen diese durch die gegenüberliegende Gurtschlaufe.

Achten Sie darauf, dass sich keine Spiralstäbe in der Orthese befinden.

Anpassen der 2. Stufe

- Bei Bedarf kürzen Sie die Gurte.
- Überprüfen Sie die Passform der seitlichen Schienen. Diese sollten gleichmäßig anliegen und vor allem im Gelenkbereich nicht drücken. Sie haben Sie auch hier

die Möglichkeit die seitlichen Gelenkschienen mittels Schränkklaken anzuformen.

Anlegen der 2. Stufe

- Zum Anlegen der Orthese öffnen Sie die Gurte. Die Gurte müssen nicht komplett aus den Gurtschlaufen gelöst werden.
- Lassen Sie Ihre/n Patient/en in die Orthese anlegen. Hierzu wird der Fuß durch die Orthese geführt und diese am oberen Abschluss, im Bereich der Schienen,

hochgezogen. Die Gelenke der Orthese sollten auf Höhe der Kniescheiben-Mitte liegen und die Patellapelotte die Kniescheibe erfassen.

- Erläutern Sie Ihrem/Ihrer Patient/en in das An- sowie Ablegen der Orthese. Das erste Anlegen muss immer durch einen Orthopädietechniker erfolgen!



2. Therapiestufe:
Knieführungorthese mit
Gelenkschienen





3. Therapiestufe:
Kniebandage zur
Weichteilkompression



Umbau zur 3. Stufe

Sie benötigen das **Abschulungsset C** zur Montage (Abb. 8).

1. Entfernen Sie die Gurte inklusive der Gurtschlaufen und Gurtverschlüsse von der Bandage.

2. Entnehmen Sie die beiden Gelenkschienen aus den seitlichen Taschen.
3. Führen Sie die Spiralstäbe aus Abschulungsset C in die seitlichen Taschen auf der Innenseite der Orthese ein.

Anlegen der 3. Stufe

- Lassen Sie Ihre/n Patienten/in die Bandage anlegen. Hierzu wird der Fuß durch die Bandage geführt und diese am oberen Abschluss hochgezogen. Die Patellapelotte sollte die Kniescheibe erfassen.
- Erläutern Sie Ihrem/Ihrer Patienten/in das An- sowie Ablegen der Bandage. Das erste Anlegen muss immer durch einen Orthopädietechniker erfolgen!

Indikationen

- Rekonstruktion des vorderen oder hinteren Kreuzbandes
- Rekonstruktion des Innen- oder Außenbandes
- Meniskusnaht/-resektion bei ausgeprägter Rissbildung; Meniskusersatz
- Innen-/Außenbandrekonstruktion in Kombination mit Innen-/Außenmeniskusverletzung
- Knorpelrekonstruktion geringeren Ausmaßes; Total- oder Teilendoprothese ohne Deformität
- offene Patellastabilisierung

Nebenwirkungen

Unter der Voraussetzung einer sachgemäßen Anwendung (richtiges Anlegen) sind Nebenwirkungen bis jetzt nicht bekannt. Zu fest anliegende Bandagen oder

Kontraindikation

Überempfindlichkeiten sind bis jetzt nicht bekannt. Bei nachfolgenden Krankheitsbildern kann das Anlegen und Tragen eines solchen Hilfsmittels kontraindiziert sein:

1. Hauterkrankungen/-verletzungen im versorgten Körperabschnitt, insbesondere bei entzündlichen Erscheinungen. Ebenso bei aufgeworfenen Narben mit Anschwellung, Rötung und Überwärmung.

Allgemeiner Hinweis

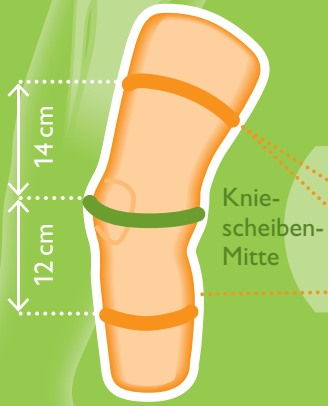
Sofern es im unwahrscheinlichen Fall von gravierenden, nicht vorhersehbaren Produktmängeln zu schwerwiegenden Vorkommnissen wie z.B. Tod oder vorübergehender/dauerhafter Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten bzw. Anwen-

- schwere Kreuzbandinstabilität mit deutlicher vorderer oder hinterer Schublade
- schwere Instabilität des/der Seitenbandes/-bänder, bei der/denen eine Extensions-/Flexionsbegrenzung erforderlich ist
- Korbhenkelriss des Innen- oder Außenmeniskus
- Innen-/Außenbandverletzung in Kombination mit Innen-/Außenmeniskusverletzung
- schwerste Arthrose in einem/mehreren Kompartimenten; CM-Grad IV

Orthesen können prinzipiell zu lokalen Druckerscheinungen führen oder auch in seltenen Fällen Blutgefäße oder Nerven einengen.

2. Empfindungsstörungen.
3. Stärkere Einschränkung der kardiopulmonalen Leistungsfähigkeit (Gefahr der Blutdrucksteigerung bei angelegtem Hilfsmittel und stärkerer körperlicher Leistung).

ders oder zu einer schwerwiegenden Gefahr für die öffentliche Gesundheit kommt, sind der Hersteller und die zuständige Behörde des Mitgliedsstaats umgehend zu informieren.



Größe	S	M	L	XL	XXL	XXXL
• Umfang in cm	41 – 44	44 – 47	47 – 50	50 – 53	53 – 56	56 – 59
• Umfang in cm, V-Form	–	47 – 50	50 – 53	53 – 56	56 – 59	59 – 62
• Umfang in cm	31 – 34	34 – 37	37 – 40	40 – 43	43 – 46	46 – 49

TIGGES innovative Modul-Orthesen

TIGGES-Zours GmbH
 D-45525 Hattingen
 Am Beul 10
 Telefon 00 49 (0) 23 24-5 94 97-0
 Telefax 00 49 (0) 23 24-5 94 97-29
 E-Mail tiggess@zours.de
 Internet www.zours.de



Bitte lesen Sie die
 Datenschutzhinweise
 auf unserer Website
www.zours.de



00252/0123